

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 8 (1956)
Heft: 4

Rubrik: Die Redaktion antwortet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AUS UNSRER WELT

Der neue deutsche Fernsehsender auf dem Hohen Bopser bei Stuttgart, der auch stellenweise in der Schweiz empfangen werden kann. In dem Korb ist auch ein Aussichtsrestaurant untergebracht.

Laurence Olivier in seinem neuen, großen Shakespeare-Film «Richard III.» in der Hauptrolle während einer Sendepause. Er hat den Film für zwei Millionen Schweizer Franken dem Fernsehen in Amerika zur dortigen Uraufführung überlassen.



Die Redaktion antwortet

An verschiedene Abonnenten. Sie sind gar nicht mit unserer kurzen Stellungnahme gegenüber dem Katholizismus in der vorletzten Nummer an dieser Stelle einverstanden und führen triumphierend eine Reihe von Tatsachen an, wie die Schließung der letzten protestantischen Schule in Spanien, die bekannten Auslassungen über die Beschränkung der Toleranz gegenüber Protestanten im Zentralorgan des Jesuitenordens «Civilta cattolica» usw., um uns der Schwäche zu zuliehen. Sie verlangen Auskunft über den Josephinismus, überhaupt über den Liberalkatholizismus.

Unsere Meinung über die Schließung unserer Schule in Madrid finden Sie auf Seite 10 dieser Nummer in Zusammenhang mit Radioberichten. Diese und andere Vorkommnisse, auch nicht die wohlbekannte Intoleranz des katholischen rechten Flügels, geben uns Veranlassung zu einer Ansichtänderung. — Der Begriff «Josephinismus» geht auf Kaiser Josef II. zurück, der eine sehr tolerante Herrschaft ausübte, fanatischen Klerikalismus zurückdrängte und die Grundlage für ein freieres kulturelles und geistiges Leben legte, wo z. B. der Katholizismus mit dem Freimaurertum Hand in Hand ging (Mozart). Mit der

Restauration erlangte die klerikale Strömung wieder die Herrschaft, aber eine josephinische Grundhaltung konnte in weiten Laienkreisen bis heute nicht beseitigt werden. Beste katholische Kräfte vertraten sie, z. B. der große österreichische Dichter und einzige katholische Klassiker deutscher Zunge Franz Grillparzer, der mit der Vertreibung der Jesuiten aus der Schweiz in Ver- sen sympathisierte und sich als Greis auf einer Bahre ins Parlament tragen ließ, um gegen ein Konkordat mit dem Vatikan zu stimmen. In der katholischen Schweiz durfte der milde und gütige, von seinem Konstanzer Amtsitz vertriebene Bischof Wessenberg († 1860) den größten Einfluß nach dieser Richtung ausgeübt haben; er ist unvergessen, sein Gebetbuch, von Vater auf den Sohn vererbt, wird noch heute da und dort in den Gottesdienst mitgenommen. Die herabsetzend gemeinte Bezeichnung «Wessenbergländer» betrachten heute noch manche als Ehrentitel. Sie müssen sich hier mit diesen kümmerlichen Hinweisen begnügen und für alles weitere die kirchengeschichtliche Literatur benutzen. Es lohnt sich, man ist hier auf protestantischer Seite bis in die Universitäten hinauf schlecht informiert.

Auflösung des Rätsels in der letzten Nummer

Waagrecht: 1. Bira, 5. Saal, 9. Eutin, 11. Heine, 12. il, 13. Nepal, 15. MS, 16. nie, 18. Lai, 19. Mue, 20. Eta, 22. Lit, 23. Trianon, 24. Fes, 25. Ing, 27. Err, 28. Sir, 30. eat, 32. la, 33. Totem, 35. Ri, 36. Athen, 38. Haube, 40. Nera, 41. Neer.

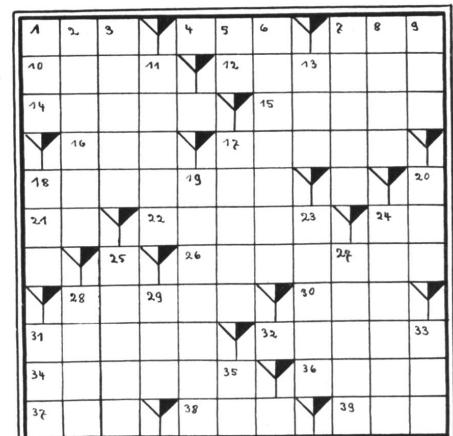
Senkrecht: 1. Bein, 2. Julie, 3. RT, 4. Ain, 5. Sel, 6. Ai, 7. Anmut, 8. Lese, 10. Nel, 11. Hai, 14. Parasit, 17. Etter, 19. Minne, 21. Ars, 22. Loi, 24.

Frate, 26. Garbe, 27. Elan, 28. Son, 29. Reh, 31. Tier, 33. Tea, 34. Man, 37. Hr., 39. ue.

Kreuzworträtsel

Waagrecht: 1. Siehe Anmerkung, 4. festliches Gedicht, 7. siehe Anmerkung, 10. häufiger männl. Vorname, 12. römische Göttin der Morgenröte, 14. Schiffszubehör, 15. weibliche Verwandte, 16. englische Zahl, 17. tödlich (lat.), 18. sich um etwas verdient machen (frz.), 21. Vorwort, 22. Be-

Kreuzworträtsel



leuchtkörper, 24. franz. Aktiengesellschaft, 26. siehe Anmerkung, 28. Bergwerk (Mrz.), 30. Salz (frz.), 31. Zuspise, 32. Name altägyptischer Könige, 34. Wallfahrer zu heiligen Stätten, 36. klösterliche Gebetsstunde, 37. altnordische Gottheit, 38. Fluß in Polen, 39. See in Irland.

Senkrecht: 1. Zeitmesser, 2. Saiteninstrument (Mrz.), 3. Asiat, 5. Ortsbezeichnung, 6. Muse des Gesanges, 7. zweitgrößter Strom Europas, 8. österreichischer Schriftsteller (1860—1935), 9. engl. Polarforscher (gest. 1893), 11. greisenhaft, 13. Amtstitel, 17. See in der Westschweiz, 18. Insel im Irischen Meer, 19. Wandbekleidung (Mrz.), 20. Erforschungsraum, 23. kleine Reptilien (ch = 1. Buchstabe), 24. griechische Mondgöttin, 27. Singstimme, 28. Getreideart, 29. Klepper (engl.), 31. Stadt in Belgien, 33. Gewässer, 35. Tonsilbe. **Anmerkung:** 1, 7 und 26 waagrecht ergeben den Titel eines neuen Schweizer Films.